Niedersachsen: Spargelernte erreicht Tiefpunkt seit 2013

Niedersachsen verzeichnet 2024 die niedrigste Spargelernte seit 2013. Trotz höherem Ertrag pro Hektar sinkt die Anbaufläche weiter. Gründe und Trends im Überblick.

Entwicklung der Spargelernte in Niedersachsen

Die Spargelernte in Niedersachsen steht vor einer dramatischen Wende, die nicht nur die Landwirtschaft, sondern auch die lokale Gemeinschaft betrifft. Vorläufige Ergebnisse des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN) zeigen, dass in diesem Jahr lediglich 21.673 Tonnen Spargel auf 3.860 Hektar ertragsfähiger Fläche gestochen wurden. Diese Zahlen repräsentieren die niedrigste Ernte seit 2013 und werfen Fragen zur Zukunft dieser traditionsreichen Anbauregion auf.

Ursachen für die schwache Ernte

Die merkliche Reduzierung der ertragsfähigen Fläche um 11,6% im Vergleich zum Vorjahr spiegelt einen besorgniserregenden Trend wider, der sich seit Jahren verstärkt. Von verschiedenen Faktoren beeinflusst, könnte der Rückgang der Spargelernte in Niedersachsen auch auf einen Mangel an verfügbaren Erntehelferinnen und Erntehelfern zurückgeführt werden. Zudem sind sinkende Nachfrage, ungünstige Witterungsverhältnisse und gestiegene Produktionskosten entscheidende Faktoren, die die Situation verschärfen.

Positive Aspekte: Ertragssteigerung pro Hektar

Obwohl die Gesamtmenge an geerntetem Spargel so niedrig wie nie ausfällt, gibt es auch erfreuliche Nachrichten. Der Ertrag pro Hektar konnte auf 56,2 Dezitonnen gesteigert werden, was leicht über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre liegt (55,7 Dezitonnen). Dies zeigt, dass die Qualität der produzierten Ware trotz der reduzierten Mengen hoch bleibt. Zudem macht Niedersachsen mit einem Anteil von 20,6% am gesamten deutschen Spargel die Region weiterhin zu einem wichtigen Anbieter auf dem Markt.

Eine Bedrohung für die Spargelkultur

Die anhaltende Reduzierung der Spargelfläche, inklusive der noch nicht ertragsfähigen Flächen, die um 21,0% zurückging, lässt besorgt auf die Zukunft dieser landwirtschaftlichen Tradition blicken. Der Rückgang könnte langfristig die gesamte Spargelindustrie in Niedersachsen gefährden. Die anhaltende Entwicklung könnte zudem wirtschaftliche Folgen für die Region haben, da viele lokale Betriebe stark auf den Spargelanbau angewiesen sind.

Schlussbetrachtung

Die Situation der Spargelernte in Niedersachsen ist ein Beispiel für die Herausforderungen, mit denen die Landwirtschaft konfrontiert ist. Angesichts der bisherigen Entwicklungen ist es entscheidend, dass geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um die anhaltenden Rückgänge zu stoppen und die Branche zu unterstützen. Die Kombination aus klimatischen Änderungen, erhöhter Konkurrenz sowie wirtschaftlichen Faktoren erfordert ein umgängliches Handeln der Akteure in der Landwirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de